

## Diskotheek: J.S. Bach Flötensonate E-Dur, BWV

Montag, 3. Oktober 2016, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 8. Oktober 2016, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

**Gäste im Studio: Urte Lucht (Cembalistin) und Felix Renggli (Flötist)**

**Gastgeberin: Eva Oertle**

Während bei J.S. Bach die Oboe vorwiegend in der Orchestermusik ihren Platz hat, bevorzugt Bach die Traversflöte mit ihrem empfindsamen und nuancierungsfähigen Ton für die Kammermusik. Er hat u.a. auch mehrere Flötensonaten komponiert. Die Sonate in E-Dur für Flöte und basso continuo (BWV1035) schrieb er während des letzten Jahrzehnts seines Lebens. Eine Kopie aus dem neunzehnten Jahrhundert - es blieb keine originale Handschrift erhalten - lässt vermuten, dass er das Stück 1741 komponierte. In diesem Jahr unternahm er eine Reise nach Berlin, und zwar auf Bitte von Michael Gabriel Fredersdorfs, dem Kammerherrn von Friedrich II, der wie sein Arbeitgeber ein begeisterter Amateurflötist war.

In der Diskothek werden sechs unterschiedliche Aufnahmen dieser E-Dur-Flötensonate verglichen. Gäste von Eva Oertle sind der Flötist Felix Renggli und die Cembalistin Urte Lucht.



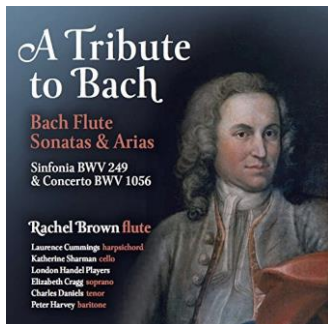
### Aufnahme 1:

Bart Kuijken, Flöte; Wieland Kuijken, Cello; Gustav Leonhardt, Cembalo  
DHM RD77026 (1989)



### Aufnahme 2:

Lisa Beznosiuk, Flöte, Richard Tunnicliffe, Cello; Elizabeth Kenny, Laute  
Hyperion CDA67264/5 (2002)



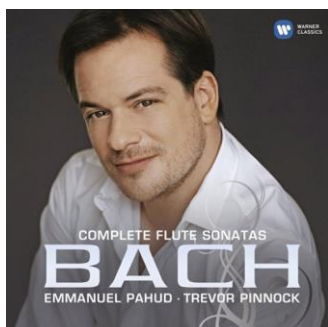
**Aufnahme 3:**

Rachel Brown, Flöte; Laurence Cummings, Cembalo;  
Katherine Sharman, Cello  
UPCD003 (2015)



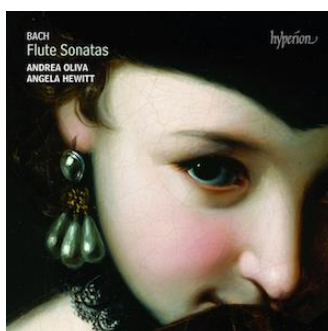
**Aufnahme 4:**

Karl Kaiser, Flöte; Susanne Kaiser, Fortepiano  
MDG 309 0932-2 (1999)



**Aufnahme 5:**

Emmanuel Pahud, Flöte; Trevor Pinnock, Cembalo  
EMI Classics 50999 2 17443 2 7 (2008)



**Aufnahme 6:**

Andrea Oliva, Flöte; Angela Hewitt, Klavier  
Hyperion CDA67897 (2013)